

Festivaldaten-Update vom 09.06.18

Es gibt #Festiwellness, Baby!

Bevor wir referieren, was an Festivaldaten so bei uns neu reingekommen ist und aufgenommen wurde, noch ein wirklich ganz kurzes

Erfahrungsberichtlein zum aus purer Neugier erstmals genossenen Freak Valley Festival (FVF, 30.05.-02.06.2018,

Netphen-Deuz, nahe Siegen). Die Veranstaltung überzeugte trotz organisatorischer Fuck-ups (ausschließlich am einmaligen Erweiterungs-Mittwoch und ausschließlich an der Camp-Stage) und trotz Amphibien-freundlichen Wetters mit knorrigem Siegerländer Charme in der Orga, auffallend netter Security und vor allem einem tiefenentspannten, friedlichen und fast so international wie das Billing besetzten Freak-Publikum: noch nie so viele barfuß im Matsch latschende Leute gesehen, außer bei der **Zappanale** (20.-22.07. Bad Doberan, u.a. Alex's Hand, Bozzio-O'Hearn-Cuccurullo Power Trio, Coogans Bluff, Grandmothers of Invention, Inventionis Mater, Jazzprojekt Hundehagen, PinioL) noch nie so viele Kinder auf einem Festival, überhaupt erfreulich viele junge Menschen, viel Weiblichkeit – ein angenehmer Kontrast zu einem typischen Progger-Konvent beispielsweise.

<https://www.instagram.com/p/BjjQeUolgHV/?taken-by=betreutesproppen>



BETREUTES PROGGEN

Natürlich kam auch die Musik nicht zu kurz. Im wunderbar auf viel Stoner und Psychedelic, etwas Blues und einer Prise Doom (Candlemass!) gebürsteten Programm stachen für unsereinen Nap, Mother Engine, My Sleeping Karma, vor allem aber Mars Red Sky qualitativ hervor. Hat Spaß gemacht!

Doch nun zur – buchstäblich – Zukunftsmusik, wobei wir gleich bei auch auf dem FVF-Gelände allgegenwärtigen heilkräuterig-würzigen Gerüchen bleiben können: Das Stoned From The Underground findet vom 12.-14.07. in Erfurt-Stottenheim statt, u.a. Bongzilla, Dopethrone, Downfall of Gaia, Elephant Tree, Eyehategod, Into the Void, Nebula, Orchid, The Machine, The Picturebooks, Tschaika 21/16, Ufomammut, Wucan werden die Bongs anstoßen.

Das Cactus Festival im flämischen Brügge (B, einem der hübschesten Städtchen, das man irgendwo finden kann) bietet vom 13.-15.07. u.a. auf: *Nils Frahm*, Lamb, Mogwai, Triggerfinger.

War da sonst noch was? Hachja, richtig Night Of The Prog Oder doch lieber das WM-Endspiel?

Sprachen wir schon über Krach am Bach (03.-04.08. Beelen)? Dann wird es aber höchste Zeit, schließlich gibt es da dieses Jahr u.a. Les Lekin, Nebula, Rotor oder Samsara Blues Experiment zu erleben!

Zeitgleich (03.-04.08.) will das Lake on Fire die Besucher nach Waldhausen an den Nepomukteich locken. Die Argumente hören hier auf die klingenden Namen Dyse, Earthless, Nebula, Orange Goblin, The Machine, Yawning Man u.a.

Das Open Flair hält vom 08.-12.08. in Eschwege für fast jeden etwas bereit, z.B.: Bad Religion, Dritte Wahl, Graveyard, DÿSE, die von uns präsentierten Mother's Cake oder The Picturebooks.

Apropos Flair – das Junkyard Open Air (10.-11.08. Dortmunder

Nordstadt) findet auf einem ehemaligen Schrottplatz statt. Das sagt allerdings mehr über die spezielle Atmosphäre des Festivals aus als über die Meriten von Bands wie z.B. Motorowl, My Sleeping Karma, Odd Couple!

Das von seinen Besuchern im Freundeskreis stets hochgelobte Trafostation 61-Festival (10.-12.08., Frechen-Grefrath, bei Köln) hatte schon mal bekanntere Namen am Start als just dieses Jahr. Aber das muss ja bekanntlich nicht viel heißen. Freut Euch auf u.a. Astral Kompakt, Divine Sofa, Feradur, Monkey Fist, Mount Shasta Collective, Shotgun Valium.

Unseren Abschluss heute bildet das Woodbunge Festival (10.-12.08., Holzbunge). Dazu einer der Veranstalter im 0-Ton: „es findet in einem relativ großen Garten statt, weswegen wir uns auch die Gartenparty unter den Festivals nennen. Wir haben Platz für 300 Menschen, was unser Festival sehr familiär macht. Die Tageskarte kostet 15 und das Wochenende mit Camping kostet 30 Euro. 0,4l Bier kostet zum Beispiel nur 2,50€.“ Dafür geboten werden 11 Bands, u.a. Jerakeen, Moon Lama, Never Come Rain, Orange Ate Kid, To Those Who Exist!

Festival der Woche



Unser FdW ist das Tollwood in München. Das Festival – eigentlich sogar eine mehrwöchige Konzert-Reihe – findet seit 30 Jahren überhaupt und seit dem Jahr 2000 auf der Theresienwiese im Herzen Münchens statt. Teil der Tollwood-Philosophie ist es, dass Kultur für alle da sein soll: Das bedeutet, dass auf jedem Festival mehr als 70 Prozent aller Veranstaltungen bei freiem Eintritt stattfinden. Das

Proggerherz sollte heuer (27.06.-22.07.) eigentlich höher schlagen ob des Erscheinens von beispielsweise Manfred Mann's Earth Band und Ian Anderson's Jethro Tull (12.07.), *Steven Wilson* (15.07.; wir werden Tickets verlosen), aber auch Schmidbauer & Kälberer (20. und 21.07.) sind definitiv eine Überlegung wert. Von der Prog-Tribute-Truppe Prognostic (21.07.) ganz zu schweigen. Robustere Geschmäcker adressieren beispielsweise die Hollywood Vampires (27.06.) oder *Billy Idol* (03.07.). Fazit: München leuchtet mal wieder!

Soweit für heute – sehen wir uns auf einem Festival – z.B. dem Sommer-Doom Stoner Metal-Festival (24.06. Köln, im leider zum Zumachen gezwungenen Jungle Club. Mit u.a. Bongthrower, Bongzilla, Church of Misery, Dopethrone, Neurotic Circuit, Slomind) oder dem (leider schon lange ausverkauften) Midsummer Prog am 23.06. in den Niederlanden? No Sleep Till Valkenburg!

PS: Ihr veranstaltet selbst ein Festival mit argumentierbarem Prog-Bezug? Dann schickt uns sehr gern die Infos und wir nehmen es auf, wenn es stilistisch passt.

FestiWellness-Logo: *Michael Schulze*